



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Versorgung chronischer Erkrankungen

Stand vom 30.06.2026 12:47:00 bis 30.06.2026 14:13:46

Angegeben von:

Pathways Public Health GmbH (R001355) am 28.06.2024

Beschreibung:

Weiterentwicklung der Früherkennung und strukturierten Behandlung chronischer Erkrankungen, indem die Rahmenbedingungen in der Versorgung in Disease Management Programmen an den aktuellen Stand der Wissenschaft angepasst wird und Multimorbidität berücksichtigt wird.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11853 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune
(Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (5)

1. Auftrag

Gemeinsam mit AstraZeneca setzen wir uns dafür ein, dass die gesetzlich festgeschriebenen Umsetzungsfristen für Disease Management Programme (DMP) verkürzt werden, dass Komorbiditäten innerhalb der DMP-Versorgung bedarfsgerecht abgebildet werden, dass digitale Schnittstellen etc. in die DMP-Versorgung aufgenommen werden, dass der Behandlungserfolg der DMP-Versorgung evaluiert wird und dass ein finanzielles Anreizsystem geschaffen wird, um Patienten in DMP einzuschreiben. Hierzu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Auftraggeber/-innen (1):

1. AstraZeneca GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
2. **Lisa Wollenhaupt**
3. **Helen Thielmann**
4. **Andreas Golla**

2. Auftrag

Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung der Gesundheitsuntersuchungsrichtlinie (GU-RiLi) im Sinne eines systematischen Screenings von Risikopatient:innen ein. Eine Aktualisierung der GU-RiLi liegt im Regelungsbereich des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Zu diesem Zweck führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
2. **Lisa Wollenhaupt**
3. **Andreas Golla**

3. Auftrag

Wir setzen uns dafür ein, dass das AMNOG-Verfahren, das sich in der Vergangenheit sehr bewährt hat, reformiert und zukunftsfest gemacht wird. Innovationen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, das AMNOG sollte sich in Bezug auf die frühe Nutzenbewertung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) von Arzneimitteln für chronische Erkrankungen künftig stärker an der Versorgungsrealität ausrichten.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Lilly Deutschland GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
2. **Sören Griebel**
Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
3. **Lisa Wollenhaupt**
4. **Helen Thielmann**

4. Auftrag

Wir setzen uns dafür ein, die Erstattung von kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung mit Real-Time Messgeräten (rtCGMs) wie dem FreeStyle Libre auf Typ-2-Diabetes Patient:innen, die eine Insulintherapie außerhalb der intensivierten Insulintherapie (ICT) erhalten, auszuweiten. Ziel ist es, dieser Patientengruppe einen Zugang zu einem effektivem Selbstmanagement ihrer Erkrankung mithilfe einer rtCGM zu ermöglichen. Bisher sind rtCGMs nur für Patient:innen mit Typ-1-Diabetes verordnungsfähig sowie für Patient:innen mit Typ-2-Diabetes, die eine intensivierte konventionelle Insulintherapie (ICT) oder eine Insulinpumpentherapie erhalten.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Abbott Laboratories Deutschland GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
2. **Sören Griebel**

Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

3. **Lisa Wollenhaupt**

4. **Helen Thielmann**

5. **Auftrag**

Gemeinsam mit ALK Abelló setzen wir uns für die Einführung eines flächendeckenden Allergie-Screenings ein. Geeignet ist die Aktualisierung des DMP Asthma mit einer allergologischen Stufendiagnostik als verbindlichem Diagnostikstandard. Die 2024 aktualisierte NVL Asthma und die 2023 aktualisierte S2K-Leitlinie zur fachärztlichen Diagnostik und Therapie von Asthma sehen vor, dass im Rahmen der Anamnese und Diagnosestellung eine allergologische Stufendiagnostik durchgeführt werden „soll“. Im zuletzt im Juli 2023 aktualisierten DMP Asthma sind diese verbindlichen Vorgaben nicht enthalten. Das DMP weicht in diesem für Diagnostik und Therapie zentralen Punkt von den aktuellen Leitlinien ab.

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Behandlung bei Anaphylaxie ein. Zur Behandlung stehen verschiedene Applikationssysteme zur Verfügung. Weitere Innovationen sind zu erwarten, weshalb Apotheken die Möglichkeit gegeben werden sollte, diese Innovationen vorrätig zu halten.

Auftraggeber/-innen (1):

1. **ALK-Abelló Arzneimittel GmbH**

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Rieke Schulz**
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin
2. **Monika Jakab**
3. **Julia Schubert-Khakzad**

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2603250046** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.03.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

